

Friedensschlüsse wechselten lange Zeit hindurch mit einander ab. Es ward beynah die ganze Gestalt von Europa geändert, bis endlich nach einem fünf und zwanzigjährigen Kampfe ein heiliger Bund am 26. September 1815 zwischen Franz, Alexander und Friedrich Wilhelm entstand, welcher der Welt bis auf die spätesten Zeiten den Frieden mit allen seinen glücklichen Segnungen verbürget.

Friedens-Segen jetzt verbindet
West und Osten, Nord und Süden;
Was der Mensch hier Gutes findet,
Wechselt er im holden Frieden
Mit den Gaben ferner Lande;
Treue, Glaube, Pflicht und Recht
Schlingen immer fest're Bande
Um das bessere Geschlecht.

V.

Naturgeschichte.

Die Naturgeschichte beschreibt uns die Kennzeichen und die besonderen Eigenschaften derjenigen Körper unseres Erdballs, welche auf demselben nach bestimmten Gesetzen und unabänderlichen Einrichtungen des Schöpfers entstehen, wachsen, und wieder zerstöret werden. Diese Körper heißen Naturalien oder Naturprodukte.

Die Naturgeschichte eröffnet unserem Geiste ein weites Feld der nützlichsten und angenehmsten Kenntnisse. Sie lehret uns Gottes Werke kennen, und biethet unserer Wißbegierde Gegenstände dar, deren Betrachtung uns in staunendes Entzücken versetzt.

Gott ist's, der Alles schuf. Geh! frage Thal und Hügel;
Die Erde mahlt sein Bild, der Himmel ist sein Spiegel.